

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Schmißberg
30.09.2014 um 20.00 Uhr im Schlachthaus

In der öffentlichen Sitzung, zu der die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung vom 12.09.2014 in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren, stand folgende Tagesordnung zur Beratung und Beschlussfassung an:

- TOP 1 – Zuschussantrag zur Sanierung des Gemeinschaftshausdaches
- TOP 2 – Internetpräsenz der Ortsgemeinde
- TOP 3 – Mitteilungen und Anfragen

Anwesende:

- a) Ortsbürgermeister Adolf Schuch (Vorsitzender)
- b) die Ratsmitglieder Rudi Weber
Ralph Dietz
Stefan Schuch
Mark Bollenbacher
Sebastian Grauer
Michael Schunck (Schriftführer)

TOP 1 – Zuschussantrag zur Sanierung des Gemeinschaftshausdaches

Adolf Schuch und Ralph Dietz berichten über die zunehmend marode Dacheindeckung am Gemeinschaftshaus, die überdies aus vermutlich asbesthaltigen und somit gesundheitsgefährdenden Eternitplatten besteht. Die Notwendigkeit der Dacherneuerung wurde bereits von Herrn Klein (Bauamt VGV) bei einem kürzlichen Ortstermin bestätigt. Die Gesamtkosten für die Maßnahme (Eindeckung der Dachfläche mit Sandwichplatten in Kombination mit einer Wärmedämmung) belaufen sich laut dem von Herrn Klein erstellten Kostenanschlag auf rd. 45.000 EUR, wovon rd. 5.000 EUR auf die Entsorgung der Eternitplatten entfallen.

Aus dem Investitionsstock der Verbandsgemeinde können bis zu 65% der Kosten als Zuschuss gewährt werden, den Rest muss die Gemeinde in Form von Eigen- und Fremdfinanzierungsmitteln selbst tragen. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit darüber beraten. Die letztendliche Entscheidung obliegt der ADD, wann die Maßnahme bewilligt wird ist offen. Der Gemeinderat wird darüber hinaus prüfen, ob in diesem Zusammenhang die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeinschaftshauses wirtschaftlich sinnvoll ist.

Abstimmung: Die Dachsanierung soll unter Voraussetzung der Zuschussgewährung durchgeführt werden. Ein Antrag auf Zuschuss wird gestellt.

Beschluss: einstimmig angenommen

TOP 2 – Internetpräsenz der Ortsgemeinde

Rudi Weber führt aus, dass die Präsenz im Internet heutzutage gerade für kleine Gemeinden wichtig ist. Sebastian Grauer betreibt bereits seit längerer Zeit die Domain www.schmissberg.de, die nach einhelliger Meinung der Ratsmitglieder vorbildlich

gestaltet und gepflegt ist. Sebastian Grauer bietet der Gemeinde an, die Domain kostenlos an die Gemeinde zu übertragen, sodass sie als offizielle Internetseite der Gemeinde genutzt und von der Seite der Verbandsgemeinde aus verlinkt werden kann.

Abstimmung: Sebastian Grauer überträgt die Domain www.schmissberg.de kostenlos auf die Gemeinde, es wird ein Übertragungsvertrag geschlossen. Sebastian Grauer übernimmt weiterhin die Pflege und Aktualisierung der Seite.

Beschluss: angenommen mit 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

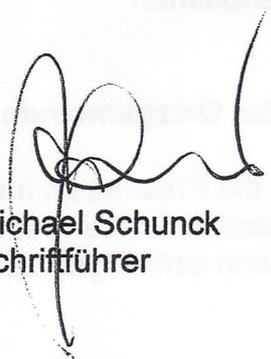
TOP 3 – Mitteilungen und Anfragen

1. Anfrage Rüdiger Gerner bei Adolf Schuch: Darf das Grab der Mutter entfernt werden, obwohl der 30-jährige Ruhezeitraum erst 2017 abläuft? Die Diskussion ergab die Empfehlung an Adolf Schuch, dem Antrag nur bei schriftlichem Einverständnis aller Kinder zuzustimmen.
2. Anfrage von Klaus Loose: Das gemauerte Gitter vor den Toilettenfenstern am Gemeinschaftshaus sollte aus optischen Gründen entfernt werden. Klaus Loose würde die Durchführung übernehmen. Die Diskussion warf die Frage auf, ob die Optik sich nach der Maßnahme tatsächlich verbessert. Rudi Weber spricht mit Klaus Loose.
3. Andreas Damm: Nach wie vor erhält er nur sehr wenige Beiträge für die Dorfschelle. Idee: Beiträge aus dem Internetauftritt übernehmen, insbesondere als Information für die älteren Mitbürger, die kein Internet nutzen. Generell wurde festgestellt, dass die Druckqualität der Dorfschelle, die bei der VG auf Kosten der OG gedruckt wird, verbessert werden sollte.
4. Christel Veeck bittet die Gemeinde erneut, dringend Maßnahmen gegen das Wasser zu ergreifen, dass sich seit etwa 2 Jahren immer wieder auf dem hinter ihrem Grundstück verlaufenden Feldweg anstaut. Ihre Stützmauer sei durch die Nässe zwischenzeitlich einsturzgefährdet. Die Diskussion ergab, dass die Nässe möglicherweise durch den auf dem Nachbargrundstück errichteten Neubau Sartorius zurückzuführen ist und damit nicht im Verantwortungsbereich der Ortsgemeinde liegt, dies müsse ein Sachverständiger prüfen. Ralph Dietz wird sich bemühen, schnellstmöglich einen Sachverständigen der Kreisverwaltung für einen Ortstermin zu gewinnen.
5. Tom Sessa stellt seine Idee vor, in Anlehnung an den Nationalpark einen Naturwanderweg zum Thema seltene Vögel auszuweisen, der von Schmißberg nach Niederhambach führen könnte. Unterwegs sollen sich die Wanderer auf Tafeln über das Leben der bei uns heimischen seltenen Vogelarten Rotmilan und Schwarzstorch informieren können.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr.

Gezeichnet


Adolf Schuch
Ortsbürgermeister


Michael Schunck
Schriftführer